

## N i e d e r s c h r i f t

### über die 4. Sitzung des Hauptausschusses

vom 30. September 2014

**ö 4: Beratungsgegenstand**

Handyparken; Antrag der Jungen  
Alternative Lindau e.V.

**Az.: 140-45.00**

**Berichterstatter:**

Michael Stiefenhofer  
Leiter der Straßenverkehrsbehörde

Der Berichterstatter erläutert den

### **S a c h v e r h a l t**

wie folgt:

- ./. Die Junge Alternative Lindau e.V. hat mit Schreiben (siehe Anlage) vom 01.07.2014 beantragt zu prüfen, unter welchen Rahmenbedingungen ein System zur Bezahlung von Parkgebühren per Handy eingeführt werden kann.

Es wurde hierauf Kontakt zu Städten im Umkreis aufgenommen, die bereits mehrjährige Erfahrungen mit Handy-Parken haben. Die Resonanz war durchweg positiv. Der prozentuale Anteil der per Handy bezahlten Parkvorgänge -auch bei bereits seit mehreren Jahren eingeführtem Handy-Parken- beträgt ca. 10 Prozent.

Sofern auch die Stadt Lindau (B) die Möglichkeit des Handy-Parkens anbieten möchte, halten wir es für sinnvoll, im Bodenseeraum ein einheitliches System anzubieten. Daher wurde die Fa. Mobile City um Vorlage eines konkreten Angebotes gebeten, die bereits Anbieter / Vertragspartner in Friedrichshafen, Tettnang, Weingarten, Uhdlingen-Mühlhofen und seit dem Frühjahr auch in Kressbronn ist.

Mobile City GmbH mit Sitz in Saarbrücken ist einer der Spezialisten für mobiles Bezahlen im Mobilitäts- und Telematik-Umfeld, realisiert Bezahlvorgänge in über 60 deutschen Städten, ist außerdem auch in Österreich und Frankreich vertreten.

Bei einem weiteren im süddeutschen Raum präsenten Anbieter wurden die Konditionen vergleichbar abgefragt; diese waren prozentual höher und sahen auch noch Installations-/ mtl. Wartungskosten vor.

Mobile City bietet 3 verschiedene Verfahren zur Bezahlung der Parkgebühren an:

1. Mobiles Parken per **SMS** – keine vorherige Registrierung notwendig
2. Mobiles Parken per **Anruf** – vorherige Registrierung erforderlich
3. Mobiles Parken per **App** – mit oder ohne Registrierung

Der Unterschied zwischen registrierten und nicht registrierten Parkkunden ist die anfallende Service-Transaktionsgebühr (pro Parkvorgang mit Registrierung 10 Cent, für nicht-registrierte Nutzer 15 Cent). Bei allen Nutzern fallen zzgl. zu den Transaktionsgebühren noch die Kosten für eine SMS an (abhängig vom jeweiligen Mobilfunktarif-/vertrag).

Datenschutz-/Datensicherheitsrechtliche Belange nach dem Bundesdatenschutzgesetz und dem Telemediengesetz werden gewährleistet.

Die Überwachung von Handyparkscheinen kann durch den Außendienst der Kommunalen Verkehrsüberwachung mit den vorhandenen Smartphones erfolgen.

#### Kosten / Bedingungen für den Regiebetrieb Parkraumbewirtschaftung:

- Vertragslaufzeit: 36 Monate
- Grundgebühr: keine
- monatliche Vergütung: 10 % der Parkgebühreneinnahmen über Handyparken, mind. 180 € / Monat

Aufkleber für die Parkscheinautomaten (mit entsprechender Parkzonenummer) und Werbematerial werden von Mobile City kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Gesamteinnahmen aus den Parkscheinautomaten liegen bei ca. 800.000 €. Schätzungsweise werden ca. 10 % der Parkvorgänge künftig über das Handy bezahlt; dies würde dann jährliche Kosten in Höhe von 8.000,- € ausmachen.

#### Vorteile des Handyparkens für den Kunden:

- bargeldlose Begleichung der Parkgebühren – Rechnung am Monatsende
- Bestätigungs-SMS / Erinnerungs-SMS bei Ablauf der Parkzeit
- Verlängerung der Parkzeit innerhalb der Höchstparkdauer von überall aus möglich
- minutengenaue Abrechnung

#### Vorteile des Handyparkens für die Stadt:

- lt. Mobile City bis zu 30 % höhere Parkgebühreneinnahmen
- Mobile City übernimmt das Zahlungsausfallrisiko der zu leistenden Parkgebühren
- Imagegewinn durch modernen innovativen Service
- Parkzonen grenzenlos erweiterbar

#### Nachteil:

Es sind nicht alle Telekommunikationsanbieter Partner von Mobile City, d.h. über den einen oder anderen Provider können die Parkgebühren ohne vorherige Registrierung nicht entrichtet werden. In diesem Fall muss ggf. ein Parkschein gelöst werden.

Stadtrat Müller erkundigt sich, inwieweit ein ähnliches System zur Bezahlung für den Stadtbus eingerichtet werden kann.

Der Leiter der Straßenverkehrsbehörde Stiefenhofer merkt an, dass man sich dazu mit den Stadtwerken, Stadtverkehr, kurz schließen müsse.

Der Hauptausschuss fasst mit **10:1 Stimmen** folgenden

#### **Beschluss:**

**Der Regiebetrieb Parkraumbewirtschaftung schließt mit der Fa. Mobile City zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Vertrag über das Angebot einer mobilen Bezahlplattform der Parkgebühren in Lindau per Handy ab.**

Der Geschäftsführer der Firma CleverCiti Systems GmbH, Thomas Hohenacker, stellt dem Hauptausschuss ein System vor, welches elektronisch auf freie Parkplätze aufmerksam macht. Er könne sich Lindau als ein Pilotprojekt vorstellen.  
Stadtrat M. K a i s e r regt an, dass man dieses System in das Mobilitätskonzept einfließen lassen solle.

Mit 10 : 1 S t i m m e n beauftragt der Hauptausschuss die Verwaltung, das Pilotprojekt von „Schlauer Parken“ zu starten. Ein Zwischenbericht ist in einer Hauptausschusssitzung geplant.

II. An die Fraktionen

III. Amt 32 / Abt. 323 z. K. u. w. V.

IV. Zum Akt

Lindau (B), 07. Oktober 2014



Dr. Gerhard Ecker  
Oberbürgermeister



Birgit Russ  
Protokollführerin



Junge Alternative Lindau e.V. • Auf der Mauer 23 • 88131 Lindau

Stadt Lindau  
z. H. Peter Sternbeck

per Mail: [Michael.Stiefenhofen@lindau.de](mailto:Michael.Stiefenhofen@lindau.de)

Fraktionsvorsitzender

Mathias Hotz  
Auf der Mauer 23  
88131 Lindau

Telefon: 0160 70 75 732

E-Mail: [mathias.hotz@ja-lindaude](mailto:mathias.hotz@ja-lindaude)

Internet: [www.ja-lindau.de](http://www.ja-lindau.de)

Lindau, den 01.07.2014

Betreff: **Handyparken**

**Antrag:**

Die Stadtverwaltung (Regiebetrieb Parkraumbewirtschaftung) wird beauftragt die Rahmenbedingung für die Einführung eines Systems zur Bezahlung von Parkplätzen per Handy zu prüfen.

**Begründung:**

In einer großen Anzahl von Städten und Gemeinden im Umkreis (Kressbronn, FN, Tettngang, Weingarten) ist es mittlerweile üblich, dass eine Bezahlung des Parkplatzes über das Handy möglich ist. Das sog. Handy-Parken gibt es auch in bayerischen Städten wie Coburg schon fast 10 Jahre.

Dieses sollte auch in Lindau eingeführt werden, da die Parkautomaten (an nicht beschränkten Parkplätzen) in Lindau keine Zahlung mittels Geld- oder EC – Karte ermöglichen und auch eine Zahlung mit Geldscheinen nur selten möglich ist. Durch das Handyticket ist es möglich, per App oder per SMS seine Parkgebühren zu entrichten. Die Parkraumüberwacher bekommen die Kennzeichen der parkenden Autos mit Parkdauer auf deren mobile Geräte eingespielt. Es bedarf keiner neuen stationären Einrichtungen oder Beschilderungen. Hinweise auf das System erfolgen durch Aufkleber auf den Parkautomaten. Das System kann sehr schnell installiert werden.

Die Unterzeichner haben mit der Gemeinde Kressbronn (Frau Haag, Tel: 07543/966216) ausführlich Rücksprache bzgl. des dort im April 2014 neu eingeführten Systems von Mobilcity Rücksprache gehalten und sind von der Sinnhaftigkeit eines solchen System auch für Lindau überzeugt.

Vor diesem Hintergrund beantragen wir, bis zur ersten Sitzung nach der Sommerpause ein Konzept auszuarbeiten, nach welchem die Einführung eines solchen Handy-Parkens auch in Lindau eingeführt werden kann. Die Gemeinde Kressbronn hatte innerhalb von 2 Tagen ein Angebot der Firma Mobilcity erhalten. Ansprechpartner bei der Firma Mobilcity ist Herr Jelassi, ([Jelassi@mobilcity.de](mailto:Jelassi@mobilcity.de) bzw. Tel: 0681/99278819). Wir befinden die Konzeption der Firma Mobilcity als gut und sehen aufgrund des Betriebs dieses Systems in den Nachbargemeinden auch ein hohes Maß an Synergieeffekten.

Es sollen jedoch gerne auch Angebote von vergleichbaren Anbietern eingeholt werden.

Postanschrift: Junge Alternative Lindau e.V.

Bankverbindung: Sparkasse MM-LI-MN, Konto: 1001496437, BLZ: 73150000

Fraktionsmitglieder: Mathias Hotz (Vorsitzender), Jasmin Sommerweiß, Sebastian Kröhn



Wir würden eine Vorstellung der Systeme durch die Anbieter selbst im Ausschuss befürworten, da dies die Möglichkeiten am besten aufzeigt. So bietet z.B. die Firma Mobilcity auch Lösungen für ein Handy-Ticket für Busse an.

Gez.

Mathias Hotz

Jasmin Sommerweiß

Sebastian Kröhn

Postanschrift: Junge Alternative Lindau e.V.

Bankverbindung: Sparkasse MM-LI-MN, Konto: 1001496437, BLZ: 73150000

Fraktionsmitglieder: Mathias Hotz (Vorsitzender), Jasmin Sommerweiß, Sebastian Kröhn